Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 6 (1910)

Artikel: Kyrie Eleison
Autor: Geering, Martha
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-749536

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Parlamentswahlen, als es sich um Freihandel oder Schutzzoll handelte, das Schlagwort des großen Laib Brotes versus den kleinen Laib, und nicht etwa aus allgemeinen Behauptungen bestehen, wie zum Beispiel das sozialistische Postulat von der Gleichheit aller Menschen, mit welchem man in England keinen Hund vom Ofen locken könnte, und welches daher auch nie von englischen Sozialisten, auch nur versuchsweise, ausgegeben worden ist.

Ein geborner Logiker, wie der Franzose, ist der Engländer nicht, wenigstens nicht in dem Sinne, dass „das Gesetz aus der Erscheinungen Flucht" sich seinem Geiste so blitzschnell wie jenem darbietet; er ist darin dem Franzosen gewiss nicht gewachsen. Auf der anderen Seite macht er nicht so oft Fehler in seinen Schlüssen und leidet also auch nicht so oft darunter. Da aber im praktischen Leben logische Schlüsse selten möglich sind und alles nur auf eine Wahrscheinlichkeitsrechnung herauskommt, bei der die Beobachtung die Hauptsache ist, hat der Engländer gewöhnlich den Vorteil.

Seine Abneigung gegen die Vielwisserei, seine Konzentration auf das direkt Nützliche, seine kühle Beobachtung und Langsamkeit des Urteils machen den Engländer zum geborenen Mann der Tat und zum Geschäftsmann, von dem wir Schweizer wohl etwas lernen können.

LONDON F. G. ZIMMERMANN

□□□

KYRIE ELEISON

Aller Menschen, die gebunden
In der Erde hartem Kummer,
Aller, die sich matt gewunden
In des Lebens Fieberschlummer,
Aller, die in müden Herzen
Wilder Stunden Male tragen
Und entweihte Lebenskerzen
Vor der Zeit zu löschen wagen,
Aller, Geist, erbarme Dich,
Geist der Welt, erbarme Dich!

MARTHA GEERING

□□□